

Wien / Enns, 30. Mai 2012  
Presseinformation  
Wirtschaft / Futtermittel / Gentechnik-frei

## **Fixkraft: Als erstes Futtermittelwerk in Österreich autorisiert zur Verwendung des Kontrollzeichens „Ohne Gentechnik hergestellt“**

Fixkraft-Futtermittel GmbH in Enns setzt vermehrt auf kontrolliert Gentechnik-freie Ware; starker Partner für Gentechnik-freie Lebensmittelproduktion

Als erstes österreichisches Futtermittelwerk führt die Fixkraft-Futtermittel GmbH aus Enns, Österreichs größter privater Futtermittelhersteller mit 90 Mitarbeitern, für einen Großteil seiner Produkte das Kontrollzeichen „Ohne Gentechnik hergestellt“. Das Futtermittelwerk geht damit einen in der heimischen Branche neuartigen Weg: „Wir waren in den letzten Jahren immer schon einer der führenden Anbieter für Futtermittel in kontrolliert Gentechnik-freier Qualität und haben für die Gentechnik-freien Produktionschargen, die insbesondere für Milch- und Legehennenbetriebe zum Einsatz kommen, sämtliche Qualitätskontrollen absolviert“, erklärt Fixkraft-Geschäftsführer Rupert Bauinger. „Jetzt stellen auch vermehrt Fleisch-Betriebe auf Gentechnik-freie Fütterung um. Damit ist für uns der Weg klar: Wir setzen auf Gentechnik-freien Soja für unsere Futtermittel – auch dort, wo Gentechnik-Freiheit nicht unbedingt verlangt ist.“

2008 hat der Ennsener Futtermittellieferant rund 6 Mio. Euro in eine eigene Produktionslinie „Gentechnik-frei“ investiert. Bereits im ersten Quartal 2012 waren 73% der Fixkraft Futtermittel kontrolliert Gentechnik-frei. Dieser Anteil wird in der nächsten Zeit systematisch ausgebaut. Auch alle anderen Futtermittelbestandteile sind kontrolliert Gentechnik-frei. „Wir setzen damit bewusst und freiwillig einen neuen Qualitätsstandard“, erklärt Bauinger stolz. „Denn wir sind überzeugt, dass die Gentechnik-Freiheit einer der wichtigsten Qualitätsvorteile österreichischer Produkte auf dem europäischen Markt ist.“

Qualität ist beim Ennsener privaten Futtermittelhersteller ein wesentlicher Teil der Unternehmensphilosophie. Jedes Jahr werden über 1 Mio. Euro in die Modernisierung von Anlagen und Fuhrpark investiert. Fixkraft zählt zu den modernsten Futtermittelwerken Europas. Um die Gentechnik-Freiheit für die rund 600 to täglich produzierten Qualitätsfuttermittel gewährleisten zu können, hat das Unternehmen umfassende Maßnahmen im Qualitätsmanagement umgesetzt: „So werden bei uns umfangreiche externe Zertifizierungen und Analysen durchgeführt“, berichtet Bauinger.

### **„Herzeigebetrieb für ganz Österreich“**

Als „Herzeigebetrieb für ganz Österreich“ lobte Oberösterreichs Landwirtschafts-Landesrat Max Hiegelsberger den Ennsener Futtermittelhersteller für seinen zukunftsorientierten Schritt. „Oberösterreich steht seit Jahren für Gentechnik-freie und unverfälschte Lebensmittel aus bäuerlicher Landwirtschaft. Wir sind stolz darauf, dass es – von der Berglandmilch über das Projekt Iboschwein bis zur Fixkraft – immer wieder oberösterreichische Betriebe sind, die als Pioniere in der Gentechnik-Freiheit auftreten. Die Mehrkosten für diese besondere Qualitätsproduktion müssen den Landwirten aber vom Handel auch abgegolten werden.“

„Der systematische Umstieg der Fixkraft in Richtung vollständiger Gentechnik-Freiheit ist aus vielerlei Gründen ein besonders bemerkenswerter Schritt“, erklärte Markus Schörpf, Obmann der ARGE Gentechnik-frei. „Der Einsatz gentechnisch veränderter Soja ist nach wie vor eine zentrale Herausforderung für Landwirtschaft und Futtermittelproduktion in Österreich: Von den rund 600.000 to jährlich nach Österreich importierter Soja ist ein großer Teil mit gentechnisch veränderter Soja verunreinigt. Gentechnik-frei produzierende Betriebe nehmen einen erheblichen Mehraufwand bei Rohstoffbeschaffung und Qualitätssicherung auf sich, um speziell bei Soja, aber auch bei allen anderen Futtermittelbestandteilen Gentechnik-Freiheit garantieren zu können. Die Fixkraft ist dabei seit Jahren einer der engagiertesten Betriebe – nicht nur für die eigene Produktion, sondern auch als Vorreiter für die gesamte Branche.“

Gemäß den Anforderungen des österreichischen Lebensmittel-Codex enthalten als „Ohne Gentechnik hergestellte“ Futtermittel keinerlei gentechnisch veränderte Rohwaren. Auch die Zutaten der Futtermittel müssen den strengen Anforderungen des Lebensmittel-Codex an Gentechnik-freie Produktion entsprechen. Die Einhaltung der Richtlinie auf allen Stufen der Produktion wird durch eine unabhängige, staatlich akkreditierte Kontrollstelle überprüft.

Fixkraft-Futtermittel ist autorisiert, das Kontrollzeichen „Ohne Gentechnik hergestellt“ zu verwenden. Sämtliche gentechnik-frei gekennzeichnete Futtermittel aus den Lieferungen der Fixkraft sind damit für die Produktion Gentechnik-freier Lebensmittel aus tierischer Produktion geeignet.

Foto: © Fixkraft

v.l.n.r: Florian Faber (Geschäftsführer ARGE Gentechnik-frei), Markus Schörpf (Obmann ARGE Gentechnik-frei), LR Max Hiegelsberger (Agrar-Landesrat OÖ), Rupert Bauinger (Geschäftsführer Fixkraft)

**Weitere Informationen:**

Rupert Bauinger  
GF Fixkraft-Futtermittel GmbH  
Tel: 07223-844 77  
office@fixkraft.at

Florian Faber  
GF ARGE Gentechnik-frei  
Tel: 01-90440-54  
florian.faber@alphaaffairs.at